

ERITREA: DAWIT ISAAK (SEPTEMBER 2025)



Der eritreische
Journalist Dawit Isaak

© PEN Eritrea, Gianluca
Costantini

Brief gegen das
Vergessen

Der Journalist und
Herausgeber der
Zeitung *Setit*, Dawit
Isaak, wurde im
September 2001
festgenommen.
Damals war er einer
von zehn Journalisten,
die sich beim

Informationsministerium über die Schließung
unabhängiger Medienkanäle beschwert hatten. Seither
halten ihn die eritreischen Behörden ohne Kontakt zur
Außenwelt fest. Sie weigern sich, seinen Aufenthaltsort
oder Einzelheiten über seinen Gesundheitszustand
preiszugeben. Berichten zufolge wurde er 2005 und
2011 im Krankenhaus behandelt, was darauf schließen
lässt, dass er schwer krank ist. Verschiedenen Quellen
zufolge wirft die Regierung Dawit Isaak vor, ein
"Verräter" zu sein. Er wurde jedoch nie angeklagt oder
vor Gericht gestellt.

Die Afrikanische Kommission für Menschenrechte und
Rechte der Völker befand im Mai 2007, dass die
Inhaftierung von Dawit Isaak und anderer Journalisten
willkürlich und rechtswidrig sei, und fordert die
Regierung seither auf, die Männer freizulassen und zu
entschädigen. Dennoch ist Dawit Isaak nach wie vor in
Haft – seit mittlerweile 24 Jahren.